

Spielplatz, Ziegenwiese, Dorfteich

In Tülau sollen bereits drei Dorfregion-Projekte auf den Weg gebracht werden

VON HILKE BENTES



Tülaus Bürgermeister Martin Zenk gab einen Einblick in die Projektideen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms. Foto: bentes

Tülau – In Tülau soll sich in den kommenden Jahren einiges tun. Es gibt zahlreiche Ideen, die nun in den Entwurf des Dorfentwicklungsplans im Rahmen des Förderprogramms Dorfregion eingearbeitet werden sollen. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung stellte Bürgermeister Martin Zenk (SPD) einige Ideen noch einmal separat vor. Und er gab einen zeitlichen Fahrplan, in dem schon in diesem Jahr die ersten Anträge für öffentliche Projekte vorgesehen sind.

Über 20 Sitzungen der ortsübergreifenden Arbeitskreise fanden in den vergangenen Monaten statt (das IK berichtete). „Viel wurde da natürlich auch online gearbeitet“, erklärte Zenk. So engagierten sich sowohl Ratsmitglieder, als auch Einwohner zusammen mit den Experten des zuständigen Planungsbüros bei dem Förderprogramm, um für die Region „Dörfer am Drömling“ einen zukunftssicheren Plan zu entwickeln. Neben Tülaue sind bekanntlich auch die Gemeinden Brome, Parsau und Ehra-Lessien dabei, dazu kommt die Ortschaft Boitzenhagen.

In diesen Arbeitskreisen wurden nicht nur die Projektideen erarbeitet. Sie wurden auch durch die Mitglieder und anschließend durch die Lenkungsgruppe priorisiert. Nun müssen die Projekte mit ihren Prioritäten, die in den Entwurf des Entwicklungsplans eingearbeitet werden, von den jeweiligen Gemeinderäten noch einmal durchgesehen werden. Allerdings wird der fertige Plan noch einmal von allen betroffenen Räten abgenickt werden müssen, bis es zur Abgabe kommt.

Drei Vorhaben

Zurück zu Tülaues Projekten: Wenn alles glattgeht, dann könnten schon in diesem Jahr drei Anträge für öffentliche Projekte gestellt werden. Diese müssten bis zum 15. September eingereicht werden, obwohl Zenk sagte: „Möglicherweise wird die Frist bis zum 30. September verlängert.“

- Die Renaturierung des Voitzer Dorfteichs mit Umfeldgestaltung: Der Teich soll entschlammt werden, dazu soll der vordere Uferbereich freier gestaltet werden. Besonnte Flächen sollen für mehr Biodiversität sorgen. Auch die Aufenthaltsqualität soll verbessert werden, damit auch Schulklassen oder Kita-Gruppen den Bereich besser nutzen.
- Gestaltung der Freifläche am Tülaue Ziegenteich/-wiese: Der Bereich am Bienenlehrpfad ist bereits ein schönes Flecken Erde. Trotzdem soll die Aufenthaltsqualität weiter verbessert werden.
- Anlage einer Spiel- und Freizeitfläche in Voitze: Die Fläche hinter der Voitzer Waldschule soll zu etwas richtig Besonderen werden. Den Hut über das Projekt hat sich der hiesige Förderverein der Schule aufgesetzt. Ausgefallene Spielgeräte sollen den Spielplatz sowohl für die Schule, als auch für die Öffentlichkeit weiter verschönern. Viele Ideen haben die Kinder schon eingereicht und sie werden die Umsetzung eng betreuen.

Aber auch darüber hinaus gibt es mittel- und langfristige Projekte, die in der Förderperiode angegangen werden könnten. Diese läuft bis 2028. Zu diesen Projekten zählt auch ein Haus der Gemeinde. „Bisher ist es ja zu guter Tradition geworden, dass sich das Gemeindebüro im Haus des jeweiligen Bürgermeisters einrichtet“, so Zenk. Dass man sich in Tülaue aber separate Räume wünscht, die auch für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen, ist nicht neu. Weitere Projekte sind die Folgenutzung des ehemaligen Sportheims, die Erneuerung diverser Straßen oder beispielsweise die multifunktionale Erweiterung der Grundschule. Auch die Aufwertung von Friedhöfen und die Schaffung von regionalen Vermarktungsstrukturen sind auf dem Zettel.